

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr seid zum Vater gekommen, um für euch selbst ein Vermögen zu verdienen. Die Kinder, von denen Gott alles akzeptiert, haben das allererhabenste Schicksal.
- Frage:** Durch welchen Fehler der Kinder wird Maya äußerst kraftvoll?
- Antwort:** Wenn ihr Kinder esst und vergesst, euer Essen Baba anzubieten, dann verzehrt Maya euer Essen und wird sehr stark. Sie bereitet euch Kindern dann Kummer. Dieser kleine Fehler befähigt Maya, euch zu besiegen. Deshalb lauten die Anweisungen des Vaters: Kinder esst in Erinnerung an Mich. Versprecht ganz fest: „Lass mich nur mit Dir essen.“ Wenn ihr euch an Ihn erinnert, wenn er isst, stellt ihr Ihn zufrieden.
- Lied:** Wenn die Wolken sich heute nicht auflösen, dann morgen...

Om Shanti. Ihr Kinder versteht, dass sich die Tage des Unglücks jetzt in Tage des Glücks verwandeln. Euer Schicksal verändert sich weiterhin; unterschiedlich, gemäß eurer Bemühungen. Auch an einer Schule verändert sich das Schicksal eines Studenten ständig; es verbessert sich immer mehr. Ihr wisst sehr klar, dass diese Nacht jetzt endet, und dass euer Schicksal sich verändert. Ihr werdet mit Wissen überschüttet. Jedes Kind mit Verstand begreift, dass wir uns tatsächlich von unglücklichen Wesen in glückliche Gottheiten verwandeln, und d.h. wir werden die Meister des Himmels. Unterschiedlich, gemäß unserer Bemühungen, verwandelt sich unser Unglück in Glück und die Nacht wird zum Tag. Kinder, außer euch versteht dies niemand. Baba ist inkognito und Seine Tätigkeit ebenso. In den Schriften haben Menschen über das einfache Wissen und den leichten Raja Yoga geschrieben. Diejenigen, die es geschrieben haben, sind schon lange tot und diejenigen, die es lesen, sind unfähig irgendetwas zu verstehen, weil sie keinen Verstand haben. Es besteht solch ein großer Unterschied! Auch ihr versteht gemäß eurer Bemühungen nur in unterschiedlichem Ausmaß. Nicht jeder macht gleich große Bemühungen. Nur ihr, die Brahmanen, wisst, was es bedeutet, unglücklich bzw. glücklich zu sein. Alle Anderen befinden sich in tiefster Dunkelheit der Unwissenheit. Weckt sie auf, indem ihr ihnen alles erklärt. Diejenigen, die zur Sonnendynastie gehören, sind sehr glücklich. Sie sind diejenigen, die 16 himmlische Grade vollkommen werden. Wir erschaffen für uns selbst das Schicksal des Himmels durch den Vater, der den Himmel erschafft. Ihr könnt denen, die Englisch sprechen auch erklären, dass ihr das Glück des Himmels vom Himmlischen Gott, dem Vater, erhaltet. Das Glück existiert im Himmel und in der Hölle gibt es Leid. Das Goldene Zeitalter ist das Zeitalter des Glücks und das Eiserne Zeitalter ist das Zeitalter des Leids. Das ist eine Angelegenheit, die sehr leicht zu verstehen ist. Wir bemühen uns jetzt. Viele Seelen aus dem Ausland werden hierher kommen und dann könnt ihr ihnen sagen: „Der Tod steht vor der Tür und darum erinnern wir uns nur an den Himmlischen Gott, den Vater. Er sagt, dass wir jetzt bald zu Ihm nach Haus gehen. Menschen gehen auf Pilgerreisen. Die Buddhisten haben ihre eigenen Pilgerstätten und die Christen ebenfalls. Jede Religion hat ihre charakteristischen Bräuche und Systeme. Hier hängt alles vom Yoga eures Intellektes ab. Ihr müsst an den Ort zurückkehren, von dem ihr gekommen seid, um eure Rolle zu spielen. Gott, der Vater, der den Himmel gründet, hat uns dies gesagt. Wir zeigen euch den wahren Weg. Indem ihr euch an Gott, den Vater, erinnert, werden eure letzten Gedanken euch zu eurer Bestimmung führen.“ Wenn jemand krank wird, warnt ihn jeder und sagt: „Sag immer wieder den Namen Ramas.“ Wenn in Bengalen jemand stirbt, bringen sie ihn zum Ganges und sagen: „Chante den Namen von Hari (Gott), und du wirst zu Hari (Gott) gehen.“ Niemand geht jedoch zu Ihm. Im Goldenen Zeitalter werdet ihr nicht sagen: „Chante Rama oder chante Hari.“ Der Pfad der Anbetung beginnt im Kupfernen Zeitalter. Im Goldenen Zeitalter erinnert sich niemand an Gott oder an einen Guru. Das Einzige woran ihr euch dort erinnert, ist dass ihr eine Seele seid: Ich, die Seele, werde diesen Körper verlassen und den nächsten annehmen. Ihr wisst um eure Souveränität und ihr versteht jetzt, dass ihr gehen werdet und in eurem Königreich geboren werdet. Ihr habt jetzt die feste Überzeugung, dass ihr mit Sicherheit eure Souveränität erhaltet. Was sonst gibt es dort, woran man sich erinnern sollte? Warum solltet ihr dort Spenden geben und Wohltat verrichten? Dort gibt es keine Armut, so dass es nötig wäre, etwas derartiges zu tun. Die Bräuche und Systeme vom Pfad der Anbetung sind anders als die Bräuche und Sitten dort. Ihr gebt jetzt alles dem Vater und beansprucht eure Erbschaft für 21 Leben. Zu jener Zeit wird es nicht nötig sein, zu spenden oder wohl­tätig zu sein. Wir geben alles Gott, dem Vater, hin und Er ist es, der dann alles akzeptiert. Wenn Er es nicht akzeptieren würde, wie könnte Er euch dafür die Rückgabe geben? Wenn Er es nicht akzeptieren würde, wäre das euer Missgeschick. Er muss es akzeptieren, um eure Anhänglichkeit

zu entfernen. Kinder, ihr versteht dieses Geheimnis. Warum sollte Baba etwas akzeptieren, wenn es nicht nötig wäre? Ihr braucht hier nichts sammeln. Löst eure Anhänglichkeit von allem hier. Baba hat erklärt, dass ihr euch sehr leicht machen sollt, wenn ihr irgendwo hin geht. Wir sind die Kinder des Vaters und Seelen sind sogar schneller als eine Rakete. Wenn ihr in solch einem Seelenbewusstsein umhergeht, werdet ihr niemals müde. Es gibt dann kein Bewusstsein des Körpers. Es ist so, als wenn eure Beine nicht arbeiten und ihr stattdessen fliegt. Im Seelenbewusstsein könnt ihr überall hingehen. Früher gingen die Menschen zu Fuß auf Pilgerreisen und dergleichen. Zu jener Zeit waren die Intellekte der Menschen nicht tamopradhan. Sie waren mit sehr viel Vertrauen unterwegs und sie wurden nicht müde. Ihr erhaltet Hilfe indem ihr euch an Baba erinnert. Obwohl die Anbeter nur die steinernen Abbilder um etwas gebeten haben, erfüllte Baba damals für gewisse Zeit ihre Wünsche. Die Erinnerung war damals rajopradhan, dadurch hatten sie etwas Kraft und es gab dann keine Müdigkeit. Auch wichtige Leute werden jetzt sehr schnell müde. Arme Menschen gehen häufig auf Pilgerreise. Die Reichen gehen sehr prunkvoll zu Pferd auf Pilgerreisen, während die Armen zu Fuß gehen. Die Reichen erhalten für ihre Anbetung und ihren Glauben nicht so eine große Belohnung wie die Armen. Ihr wisst, dass Baba der Herr der Armen ist. Warum werdet ihr also verwirrt? Warum vergesst ihr Baba? Baba sagt: „Ihr müsst keine Schwierigkeiten ertragen. Alles was zu tun ist, ist euch an den Einen Bräutigam zu erinnern. Ihr alle seid Bräute und darum erinnert euch an euren Bräutigam. Schämt ihr euch nicht, dass ihr esst, ohne diesem Bräutigam Bhog anzubieten? Er ist sowohl euer Bräutigam als auch euer Vater. Er fragt: „Wollt ihr Mir kein Essen anbieten? Ihr solltet euer Essen Mir anbieten, nicht wahr?“ Seht euch die klugen Methoden an, die Baba euch zeigt. Ihr akzeptiert Ihn als euren Vater und als euren Bräutigam, oder? Ihr solltet als erstes demjenigen Essen anbieten, der euch ernährt. Baba sagt: „Ihr solltet erst essen und zwar in Erinnerung an Mich, nachdem ihr Mir zuerst Bhog angeboten habt. Dies erfordert einige Aufmerksamkeit. Baba sagt euch wiederholt, euch auf jeden Fall an Ihn zu erinnern. Brahma macht selbst immer wieder diese Bemühung. Für euch Kumaris ist es sehr leicht, denn ihr müsst die Leiter der Reinheit nicht erst hochsteigen. Eine Kumari verlobt sich einfach. Ihr solltet euer Essen zu euch nehmen, nachdem ihr euch an euren Bräutigam erinnert habt. Wenn ihr euch an Ihn erinnert, kommt Er und nimmt Er den Duft des Essens auf. Entwickelt die Gewohnheit, auf diese Weise mit Baba zu sprechen. Wenn ihr nachts in Erinnerung an Ihn wach seid, wird sich diese Praxis festigen und während des Tages könnt ihr dann auch in Erinnerung sein. Auch während ihr esst, solltet ihr euch an Baba erinnern. Ihr seid mit dem Bräutigam verlobt. Haltet das feste Versprechen: „Ich werde nur mit Dir essen.“ Nur wenn ihr euch an Ihn erinnert, isst Er mit euch, oder? Nun, Er nimmt ohnehin nur den Duft auf, weil Er keinen eigenen Körper hat. Es ist für euch Kumaris sehr leicht. Ihr habt mehr Möglichkeiten als andere. „Shiv Baba, Du bist mein wundervoller Bräutigam, Du bist so lieblich! Ich habe mich einen halben Kreislauf lang an Dich erinnert. Du bist jetzt gekommen und hast mich getroffen. Du sollst das, was ich esse, ebenfalls essen.“ Es reicht nicht aus sich einmal an Ihn zu erinnern und dann allein weiter zu essen und zu vergessen, Ihn zu füttern. Wenn ihr Ihn vergesst, kann Er nichts nehmen. Ihr esst ein abwechslungsreiches Essen wie Reis, Linsen, Mangos oder auch Süßspeisen usw. Ihr solltet euch nicht am Anfang an Ihn erinnern und dann, im Laufen der Mahlzeit, nicht mehr. Wie kann Er dann die anderen Dinge essen? Wenn euer Bräutigam nicht mit euch isst, kommt Maya und isst es. Sie wird Ihm nicht erlauben, zu essen. Ihr könnt sehen, dass Maya kraftvoll wird, wenn sie isst und euch weiterhin besiegt. Baba zeigt euch all die Methoden. Wenn ihr euch an Ihn erinnert, bleibt euer Vater, euer Bräutigam, mit euch sehr zufrieden. Ihr sagt: „Baba, ich will nur mit Dir essen und nur bei Dir sitzen. Ich esse in Erinnerung an Dich. Uns ist klar, dass Du nur den Duft aufnehmen wirst. Dieser Körper ist nur eine Leihgabe. Baba kommt, wenn ihr euch an Ihn erinnert. Alles hängt von eurer Erinnerung ab. Dies ist mit Yoga gemeint. Um Yoga muss man sich bemühen. Sannyasis würden dies niemals sagen. Wenn ihr euch bemühen wollt, notiert Babas gesamtes Shrimat und bemüht euch vollständig. Brahma teilt euch seine Erfahrungen mit. Er sagt: „Führt die gleichen Handlungen aus wie ich. Ich lehre euch, wie man handelt. Shiv Baba Selbst muss keine Handlungen ausführen. Im Goldenen Zeitalter leidet ihr nicht wegen eurer Handlungen. **Baba sagt euch etwas** sehr Leichtes: „Lass mich mit Dir allein essen und nur Dir zuhören. Dieses Lied bezieht sich auf euch. Erinnert euch an Ihn als euren Bräutigam und als euren Vater. Man erinnert sich daran, dass ihr die Wissenspunkte extrahieren könnt, indem ihr den Ozean des Wissens durchdenkt. Indem ihr dies praktiziert, können eure negativen Sanskars gelöscht werden und ihr werdet auch gesund sein. Diejenigen, die sich bemühen, werden daraus Nutzen ziehen, und diejenigen, die es nicht tun, verlieren. Nicht jeder kann ein Meister des Himmels werden. Dies muss man auch bedenken. Baba erklärt alles sehr klar. Ihr habt in dem Lied gehört, dass ihr auf eine Pilgerreise geht. Ihr müsst auf einer Pilgerreise auf jeden Fall Essen zu euch nehmen. Eine Braut

isst mit ihrem Bräutigam und ein Kind isst mit seinem Vater. Dasselbe geschieht hier. Je mehr Liebe ihr für euren Bräutigam habt, umso höher wird euer Glück ansteigen. In eurem Intellekt wird sich Vertrauen entwickeln und ihr werdet siegreich sein. Yoga zu haben, bedeutet zu rennen. Dies ist das Wettrennen des Yoga des Intellekts. Ihr seid Studenten und der Lehrer lehrt euch wie man dieses Rennen gewinnt. Der Vater sagt: „Denkt nicht, dass ihr nur tagsüber Handlungen ausführen müsst. Nachdem ihr Handlungen ausgeführt habt, könnt ihr euch zurückziehen wie eine Schildkröte und in Erinnerung sein. Die summenden Motten fliegen den ganzen Tag umher. Einige fliegen dann weg und andere sterben. Das ist nur ein Beispiel. Ihr Brahmanen summt das Wissen und macht Andere euch selbst gleich. Manche entwickeln sehr viel Liebe, während andere fallen und sterben. Manche entwickeln sich nur unvollständig, rennen weg und werden dann wieder Insekten. Es ist sehr einfach all dieses Wissen zu summen. Man erinnert sich daran, dass Gott nicht lange brauchte, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln. Wir haben jetzt Yoga und wir bemühen uns, Gottheiten zu werden. Dieses Wissen wird in der Gita erwähnt: Er verwandelte Menschen in Gottheiten und ging dann fort. Jeder im Goldenen Zeitalter war eine Gottheit. Es muss im Übergangszeitalter gewesen sein, dass Gott kam und Menschen in Gottheiten verwandelte. Das Yoga, durch das man eine Gottheit wird, kann nicht im Goldenen Zeitalter gelehrt werden. Das Dharma der Gottheiten entstand zu Beginn des Goldenen Zeitalters. Am Ende des Eisernen Zeitalters existiert die gottlose Religion. Dieser Aspekt steht nur in der Gita. Gott braucht nicht lange, um Menschen in Gottheiten zu verwandeln, weil Er euch ein Ziel und eine Bestimmung gibt. Es wird nur das eine Dharma für alle geben. Die ganze Welt wird existieren. Es ist nicht so, dass es China und Europa nicht gibt, aber Menschen werden dort nicht leben. Es werden nur die existieren, die zum Gottheitendharma gehören und die Angehörigen der anderen Religionen werden nicht dabei sein. Jetzt ist Eisernes Zeitalter und es ist Gott, der euch von Menschen in Gottheiten verwandelt. Der Vater sagt: „Ihr werdet 21 Leben lang ständig glücklich sein. Das birgt keine Schwierigkeiten. Ihr habt euch auf dem Pfad der Anbetung so sehr bemüht, Gott zu finden. Es wird gesagt, dass jemand jenseits des Schalls, ins Nirwana, ging. Sie würden niemals sagen, dass er zu Gott ging. Sie würden sagen, dass er in den Himmel gegangen ist. Der Himmel ist nicht geschaffen worden, damit nur 1 Seele dort hingeht. Ihr alle könnt dorthin gehen. In der Gita steht geschrieben, dass Gott der Tod allen Todes ist. Wie einen Schwarm Moskitos nimmt Er jeden mit nach Haus. Ihr versteht auch, dass dieser Kreislauf sich wiederholen muss. Als Erstes wird sich also auf jeden Fall das Gottheitendharma wiederholen und danach werden die anderen Religionen wieder auftauchen. Baba sagt euch etwas so Einfaches: „Manmanabhav!“ Das ist alles! Der Gott der Gita sagte vor 5000 Jahren auch: „Geliebte Kinder!“ Wenn Krishna dies gesagt hätte, würden die Menschen anderer Religionen es nicht hören können. Wenn Baba dies sagt, fühlt ihr, dass Gott, der Vater, der Eine ist, der den Himmel gründet. Ihr werdet dann hingehen und in der Neuen Welt die Herrscher über den Globus sein. Dafür gibt es keine Ausgaben. Versteht einfach nur Anfang, Verlauf und Ende der Welt. Kinder, durchdenkt tief den Ozean des Wissens. Bemüht euch Tag und Nacht. Wenn ihr den Ozean des Wissens nicht durchdenkt und euch nicht an den Vater erinnert, sondern während des Tages einfach fortfahrt, Handlungen auszuführen, dann werdet ihr auch nachts nur entsprechend gewöhnliche Gedanken haben. Diejenigen, die Gebäude bauen, werden nur über ihre Gebäude nachdenken. Obwohl die Verantwortung, den Ozean des Wissens zu durchdenken, Brahma gegeben worden ist, wird gesagt, dass die Urne mit dem Nektar des Wissens Lakshmi gegeben wurde und dass für euch gilt, wie sie zu werden. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Notiert die Shrimatpunkte und macht Bemühungen. Führt nur die Handlungen aus, die der Vater Brahma euch gelehrt hat, indem er selbst jene Handlungen ausführte. Durchdenkt den Ozean des Wissens und zieht Wissenspunkte heraus.
2. Versprecht euch selbst, dass ihr nur in Erinnerung an den Vater essen werdet. Ich werde nur mit Dir sitzen und nur mit Dir essen. Erfüllt euer Versprechen.

- Segen:** Dank der sofort vorhandenen Früchte all eurer erhabenen Errungenschaften, möget ihr immer gesund und glücklich sein.
Wenn ihr im Übergangszeitalter etwas tut und umgehend eine erhabene Errungenschaft erfahrt, dann ist dies eine unmittelbare Belohnung. Die erhabenste Frucht ist, Nähe zu erfahren. Heutzutage, in der körperlichen Welt, wird gesagt: Esst Früchte, damit ihr gesund bleibt. Sie empfehlen Obst als ein Mittel, um gesund zu bleiben. Kinder, ihr esst die unmittelbar auftauchenden Früchte einer jeden Sekunde und deswegen bleibt ihr immer gesund. Wenn jemand euch fragt, wie es euch geht, sagt ihm, dass ihr fliegt wie ein Engel und sehr glücklich seid.
- Slogan:** Werdet erfüllt mit den Schätzen der Segen von allen Seelen und ihr werdet für euren Fortschritt nicht hart arbeiten müssen.

***** O m S h a n t i *****